

Ruf Zum Gehorsam #260

Ist dein Auftrag größer als dein Problem?

von Reimar Schultze

Wenn dein Auftrag wegen einem Problem fehlschlägt, dann ist es empfehlenswert einen besseren Auftrag zu suchen.

„Ich weiß nur, dass der Heilige Geist von Stadt zu Stadt Zeugnis gibt und sagt, dass Fesseln und Bedrängnisse auf mich warten. Aber ich achte das für nichts; ich halte mein Leben auch nicht für teuer, auf dass ich vollende meinen Lauf mit Freuden und das Amt, das ich empfangen habe von dem Herrn Jesus, zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes“ (Apg. 20, 23-24).

Wenn du bei einer Unterscheidung wählen solltest zwischen jene Christen, die ihren Auftrag erfüllt haben und jenen Christen, die dies nicht erfüllt haben, welcher Seite möchtest du angehören?

Erfüllst du JESU Auftrag, den ER dir nach deiner Bekehrung gegeben hat? Bist du immer noch dabei oder lässt du dich von unerwarteten Problemen und Enttäuschungen ablenken?

So dann, auf welchem Kurs bist nun du? Wohin zeigt dein Kompass? Ist es immer noch die selbe Richtung, die JESUS dir offenbarte oder veränderst du die Richtung, gleichwie sich der Wind ändert?

„Ich halte mein Leben auch nicht selbst für teuer...“

Paulus sagte: „Meine Meinung zählt nicht. Meine Gefühle zählen nicht. Sei es Freude oder Leid, es zählt nicht. Ob ich bezahlt oder nicht für meinen Missionsdienst bezahlt werde zählt nicht. Es zählt nicht, ob ich lebe oder sterbe. Ich habe von IHM einen Kompass bekommen, um mich zu beauftragen und ich habe ihn gehalten und werde damit für den Rest meines Lebens fortfahren. Es wird kein Problem in der Welt zu groß sein, dass es mich von diesem Auftrag ablenkt. Denn mein Auftrag wird immer größer und wichtiger sein, als irgendein Problem. Ich beabsichtige meinen Auftrag mir Freude zu erfüllen!“

Jeder, der durch Gott wiedergeboren ist, erhält einen Kompass für die richtige Richtung. Für einen ist es 270 Grad, für einen anderen ist es 312 oder 005 Grad. Aber jeder einzelne, der durch GOTT wiedergeboren ist, erhält einen

Auftrag, eine Richtung. Einen Auftrag, den man nachfolgen soll. Jeder einzelne, der durch Gott wiedergeboren ist, ist ein Auserwählter, auserwählt um fortan Frucht zu bringen (Joh. 15, 16 + 7).

Der Heilig Geist gebiert niemals ein Kind Gottes, das keinen Sinn und Zweck hat. NIEMALS!

Paulus wurde von Anfang seines Christenlebens an gezeigt, für was er wiedergeboren wurde, „zu tragen *meinen Namen vor Heiden und vor Könige und vor die Kinder Israel*“ (Apg. 9. 15-16).

GOTT sagte zu Paulus, dass es schreckliche Stürme, Schlaglöcher, Kummer, Enttäuschungen, Erfahrungen, die das Herz brechen, zerstörte Träume und ein Widerstreben gegen diesen Auftrag entgegen kommen werden. Und es war alles wahr! Nun konnte ihn niemand mehr von seinem Auftrag abbringen. Die anfänglichen Abweisungen von den Brüdern in Jerusalem konnten ihn nicht abbringen, die Steinigung konnte ihn nicht abbringen, die Enttäuschung von Johannes Markus konnte ihn nicht abbringen, die spätere Ablehnung der Gemeinden in Asien ihn als Apostel aufzunehmen, konnte ihn nicht abbringen, die Schläge, das Schiffbruch und die Gefängnisstrafe konnten ihn nicht abbringen, in seinem Auftrag fortzufahren.

Was bedeutet es für dich den Auftrag zu erfüllen, in deinem göttlichen Auftrag zu bleiben? Welches Problem wird dich dazu bringen, die Richtung deines Kompasses zu ändern? Ist es etwas winziges, wie das laute und lange Gebet eines Gläubigen während der Gebetsstunde, dass dich von deinem Auftrag wegführt? Ist es etwas winziges, wie die Zeitüberschreitung des Gottesdienstes? Ist es etwas winziges, wie die Abweisung deines Nächsten? Ist es ein finanzieller Verlust? Ist es Bitterkeit, Ärger, Eifersucht oder Lust, die in deinem Herzen hausen? Ist es der rückfällige Ehemann oder eine kalte Ehefrau, die dich von deinem Auftrag abhält? Ist es der Mangel an fehlender Aufmerksamkeit deines Pastors, die dich überwältigt und dich zu einem schmerzenden Schiffbruch leitet?

Oh, oh, oh – wie viele werden ihren Auftrag mit Freude erfüllen?

Gott gibt jeden SEINER Kinder, wirklich jeden, einen göttlichen Auftrag, der größer als irgendein Problem ist. Niemand wird jemals einen Auftrag von dem Herrn bekommen, der kleiner als das größte Problem ist.

Ist das nicht wundervoll?

„Aber ich achte das für nichts...“

Paulus sagte: „Aber ich achte das für nichts.“ Halleluja! Und dennoch fährt der Heilige Geist fort Zeugnis zu geben in jeder Stadt, wo Ihn Gefangenschaft und viel Kummer erwartet. Er entschloss seine göttliche Aufgabe nicht zu verlieren.

Wenn es eine Definition für die harmonische Einheit mit Gott gibt, ist es sicher hier zu finden: Es ist eine Person, die dem Auftrag treu bleibt, egal was kommt, entschlossen seinen Auftrag mit Freude zu erfüllen. Und wenn es eine Definition für mangelnder Einheit gibt, ist es eine Person, die nicht dem Auftrag treu bleibt. Oh, wie viele Millionen Christen verlassen jährlich ihre Aufgabe wegen Problemen, die hundertfach kleiner sind, als gesteinigt und abgelehnt zu werden. Was ist der Maßstab von der Einheit? Wirst du fähig sein am Tage des Gerichts sagen zu können: „Ich habe meinen Auftrag mit Freude erfüllt“ oder wirst du deinen Kopf vor Scham hängen lassen?

Die Einheit in unserem Auftrag ist so wichtig. Ohne Einheit haben wir keine Salbung von GOTT. Es gibt einen Zusammenhang zwischen mangelnder Segnungen von GOTT und mangelnder Einheit unseres Auftrags. Besteht vielleicht ein Zusammenhang zwischen der Gegenwart oder der mangelnden Einheit und was wir unseren Kindern und Enkeln geben? Auf wie vielen Gräbern von Christen könnte „Auftrag gescheitert wegen belanglosen Problemen“ geschrieben werden?

Aber Paulus bewahrte seine Einheit. Er wurde in Lystra gesteinigt, er wurde für tot gehalten, sodass man seinen Körper aus der Stadt schleppte. Aber wenn seine Jünger um ihn waren, kam er zu sich und fuhr sofort seinen Auftrag „*die Seelen der Jünger zu stärken...*“ (Apg. 14, 19-22). weiter. Wie können die Christen, die ihren Auftrag aufgaben, weil sie sich an einem Stein gestoßen haben, am Tage des Gerichts Gottes Auftrag erfüllt haben? Im Vergleich mit Paulus, dem sein Kopf eingeschlagen wurde und auf seinen Körper mit Steinen eingetrommelt wurde. Mein Freund, Einheit festigt den Auftrag; finde keine Entschuldigungen. Hast du diese Einheit?

Paulus, der gesteinigt wurde, von einer Stadt verschleppt wurde als einen toten Körper... von wem lernte er trotz allem keine Entschuldigung zu finden, um seinen Auftrag nicht zu verlieren?

Von Jesus!

„Da hoben sie die Steine auf, um auf Ihn zu werfen. Aber Jesus verbarg sich und ging zum Tempel hinaus, schritt mitten durch sie hindurch und ging weg. Und Jesus ging vorüber und sah einen Menschen, der blind geboren war“ (Joh. 8,59-9,1).

Sie hoben Steine auf, um Jesus zu steinigen. Sie wollten ihn töten, jedoch schritt Jesus mitten durch sie hindurch und heilte einen blinden Mann. Sollte ihm nicht die Morddrohung dazu überzeugt haben sich eine Woche zu entfernen, um sich von diesem Trauma zu erholen?

Nein, tausendmal, NEIN! Kein Problem war größer als Christi Auftrag, so konnte kein Problem den Auftrag abbringen. Jesus fuhr fort, als wäre nichts passiert. Und war es nicht ein Teil des Auftrags Christi dem Blinden ein Zeichen der Genesung zu geben? Sagte ER es nicht über sich (Luk. 4,18)?

Hast du einen Auftrag?

Hast du einen Auftrag, der größer als dein Problem ist: materielle Probleme, soziale Probleme, persönliche Probleme oder Probleme in der Gemeinde? Wenn dein Auftrag kleiner als dein Problem ist, hast du den Auftrag, den Gott dir gab verloren. Gottes Auftrag ist immer größer als irgendein Problem.

„Aber“ sagst du, „Pastor, ich bin nur eine Hausfrau. Was ist nun mein göttlicher Auftrag?“

Lass mich als aller erstes sagen: Streiche das Wort „nur“ aus. Es bestehen keine „nur dies“ oder „nur das“- Personen im Königreich Gottes. Jeder göttliche Auftrag, sei er noch so scheinbar klein, ist von großem Wert und eine Wichtigkeit des Herrn.

Weiter musst du erkennen, dass dein Auftrag viele Einzelaufträge enthält, so wie Jesu Auftrag viele Teile enthielt. Blinde zu heilen war eines seiner Aufträge. Die zerbrochenen Herzen zu heilen und sie frei zu setzen; die geplagten zu erlösen waren andere Teile von diesem Auftrag. Ähnlich haben auch wir viele Teile, wie diese. Doch ist jeder Teil, der ein Stück unseres Auftrags ist, immer größer als alle Probleme, die wir jemals erleben. Die Hauptsache seines Auftrags und eines jeden, finden wir in diesen Versen: „Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott“ (Micha 6,8).Denke über diese mächtigen Worte nach, um angemessen zu handeln:

Ehrlich, rechtschaffend und gerecht in allen Wegen zu sein.

Barmherzigkeit zu lieben: das verhindert barsch zu sein und einen kritischen, richterlichen Geist in die Seele zu bekommen.

Mit Gott zu wandeln: mit Gott zu wandeln, wie Enoch oder Jesus, Hand in Hand mit Gott zu wandeln, um täglich eine ununterbrochene Gemeinschaft mit JESUS zu haben. Dies aber demütig zu tun, weil es der einzig richtige Weg ist.

Dies ist der einfache Auftrag, den wir alle haben. Er ist tatsächlich größer als all unsere Probleme, die wir erleben werden.

Wenn du deine Augen stets auf diesen Auftrag richtest, wird dich kein Problem jemals unterkriegen. KEINES! Kannst du sehen, dass jene dieses Leben annehmen niemals eine „Nur“-Angelegenheit leben? Aber jeder von ihnen wird ein großartiger Heiliger sein, der niemals andere mit Dreck bewirft, Dreck isst oder Dreck antastet, den er auf dem Weg findet. Sei es im Fernsehen, in Gemeindeversammlungen oder auf dem Arbeitsplatz. Kurz gesagt: Der Hauptauftrag ist, Jesus in dir leben zu lassen in der selben Art und Weise, wie Er vor 2000 Jahren gelebt hat! Wenn du auf ein Problem stößt und du dich auf den Hauptauftrag stützt, wirst du diesen Auftrag erhalten.

Oh ja, du sagtest du seist eine Hausfrau. Nicht mehr als nur eine Hausfrau natürlich. Was sind dann die anderen Teile deines Auftrags? Wie du natürlich weißt: sei deinem Ehemann untertan, wie unter Christus (Eph. 5,22). Bewahre die Zufriedenheit des Hauses für deinen Ehemann und wenn es Kinder gibt, sei eine Vollzeit-Mutter. Erkenne, dass es keine weltliche noch berufliche Berufung gibt, die über die enorme Aufgabe hinausgehen könnte, Jungen und Mädchen zu Männern und Frauen GOTTES zu erziehen. Diese Kinder könnten dann so gewaltig beten, dass die Tore der Hölle zerrüttelt werden, wenn die Mutter ihre Aufgabe wahrnehmen würde.

Nun. Sollte ich fortfahren, dir die „kleinen Teilaufgaben“ deines sozialen Auftrags als LKW-Fahrer, Elektriker, Student etc. zu geben? Nein, sollte ich nicht. Du hast den Heiligen Geist, der dich lehrt.

„Aber...“ sagst du zu mir, „ich bin jämmerlich gescheitert.“

Steh auf und scheitere nicht mehr! Das sagte Gott zu Josua. Josua scheiterte in Ai und er setzte seinen Blick auf das Problem, das brachte ihn und den Ältesten zum Selbstmitleid (Josua 7,6-10). Was für eine Art im Krieg zu kämpfen, mein Freund, mit deinem Gesicht im Staub? Gibt Gott solche Menschen auf? Schickt er sie weg? Sind sie immer verbannt? Sollten sie niemals die Lorbeerkränze auf den goldenen Kronen zum Sieg tragen? Die Antwort ist: NEIN! Gott sagte zu Josua, Steh auf!

Mein Freund, heilige dich und steh auf und geh zu deinem göttlichen Auftrag zurück und du wirst deinen Meister am großen Tag reden hören: Gut gemacht, mein guter und treuer Diener!